



Forschungsarbeiten von Ausbildungseinrichtungen mit Tourismusschwerpunkt zum Thema Tourismus und Nachhaltigkeit

Name: Tina Stocker

Persönliche Kontaktdaten¹: tinastocker@gmx.at

Titel der Arbeit: Die Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Luxusreisen im Tourismus auf Gran Canaria.
Eine Analyse der Nachhaltigkeitsinitiativen des Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL Luxushotels

Name Betreuer: Prof. (FH) Mag. Mag. Dr. Harald Friedl

Name der Ausbildungseinrichtung: FH JOANNEUM Ges.mbH, Institut für Gesundheit und Tourismus
Management

Kontakt Daten Institut: Kaiser-Franz-Josef-Straße 24, 8344 Bad Gleichenberg, gtm@fh-joanneum.at,
+43-316/5453-6700

SDG-Kategorie²:

- SDG 1: **Armut** in all ihren Formen und überall beenden
- SDG 2: Den **Hunger** beenden, **Ernährungssicherheit** und eine bessere **Ernährung** erreichen und eine nachhaltige **Landwirtschaft** fördern
- SDG 3: Ein **gesundes Leben** für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
- SDG 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige **Bildung** gewährleisten und Möglichkeiten **lebenslangen Lernens** für alle fördern
- SDG 5: **Geschlechtergerechtigkeit** erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
- SDG 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von **Wasser und Sanitärversorgung für alle** gewährleisten
- SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner **Energie** für alle sichern
- SDG 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges **Wirtschaftswachstum**, produktive **Vollbeschäftigung** und **menschenwürdige Arbeit** für alle fördern
- SDG 9: Eine widerstandsfähige **Infrastruktur** aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige **Industrialisierung** fördern und Innovationen unterstützen
- SDG 10: **Ungleichheit** in und zwischen Ländern **verringern**
- SDG 11: **Städte und Siedlungen** inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
- SDG 12: Nachhaltige **Konsum- und Produktionsmuster** sicherstellen
- SDG 13: Umgehend Maßnahmen zur **Bekämpfung des Klimawandels** und seiner Auswirkungen ergreifen
- SDG 14: **Ozeane, Meere und Meeresressourcen** im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
- SDG 15: **Landökosysteme** schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, **Wälder** nachhaltig bewirtschaften, **Wüstenbildung bekämpfen**, **Bodendegradation beenden und umkehren** und dem Verlust der **biologischen Vielfalt** ein Ende setzen
- SDG 16: **Friedliche und inklusive Gesellschaften** für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen **Zugang zur Justiz** ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive **Institutionen** auf allen Ebenen aufbauen
- SDG 17: **Umsetzungsmittel stärken** und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Haupt-SDG der Arbeit: SDG 12

3-5 Keywords³: Hotellerie, Luxustourismus, Zertifizierung, Österreichisches Umweltzeichen

¹ Die Angabe dieser Information steht Ihnen frei. Sie ermöglicht dem Interessenten mit Ihnen in Kontakt zu treten.

² Welchem der 17 SDG's kann diese Arbeit zugeordnet werden? Bitte kreuzen Sie alle Ziele an, zu denen Ihre Arbeit einen wesentlichen Bezug herstellt und geben Sie darüber hinaus jenes SDG an, das von der Arbeit am meisten betroffen ist.

³ Zentrale Begriffe zur inhaltlichen Erfassung der wesentlichen behandelten Aspekte.

**Die Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Luxusreisen im
Tourismus auf Gran Canaria.
Eine Analyse der Nachhaltigkeitsinitiativen des *Seaside Grand Hotel
Residencia ***** GL* Luxushotels laut dem Nachhaltigkeitsbericht
2019**

Bachelorarbeit I

eingereicht am

Fachhochschul-Studiengang Gesundheitsmanagement im Tourismus

Betreuer: MMag. Dr. Harald A. Friedl

eingereicht von: Tina Stocker

Personenkennzahl: 1810369060

Eidesstaatliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderer Prüfungskommission vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.

Turku, November 2020



Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit dem Thema Nachhaltigkeit in Luxushotels. Es ist unumstritten, dass nachhaltiger Tourismus und Luxusreisen oft als Widerspruch gesehen werden. Die Hauptforschungsfrage dieser Arbeit war daher, in welchem Ausmaß die Behauptung des Luxushotels Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL auf Gran Canaria zutrifft, den Widerspruch zwischen Luxus und Nachhaltigkeit mittels seiner Nachhaltigkeitsinitiativen erfolgreich und überzeugend aufgelöst zu haben. Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde die Arbeit in zwei Teile geteilt. Der Theorieteil wurde anhand einer Literatursuche verfasst, der empirische Teil der Arbeit ist eine Kombination einer Case Study mit einer qualitativen Inhaltsanalyse. Im ersten Teil befasst sich diese Bachelorarbeit mit den Schlüsselbegriffen „Nachhaltigkeit“, „nachhaltiger Tourismus“ und „Luxustourismus“. Weiteres wird auf die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Tourismus und die Auswirkungen des Tourismus auf die Umwelt eingegangen. Im empirischen Teil werden die nachhaltigen Initiativen des Luxushotels anhand der Kriterien des „Österreichischen Umweltzeichen für Tourismus und Freizeitindustrie“ bewertet. Schlussfolgernd kann man sagen, dass das Grand Hotel Residencia mit Hilfe der Nachhaltigkeitsinitiativen sich in die richtige Richtung bewegt und es dem Hotel gelungen ist, in mehreren Bereichen des Hotels den Spalt zwischen Luxus und Nachhaltigkeit aufgelöst zu haben.

Keywords:

- Nachhaltiger Tourismus
- Luxustourismus
- Österreichisches Umweltzeichen

Abstract

This bachelor thesis deals with the topic of sustainability in luxury hotels. It is undisputed that sustainable tourism and luxury travel are often seen as contradictory. The main research question of this thesis was therefore to what extent the assertion of the luxury hotel Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL in Gran Canaria is true, that it has successfully and convincingly resolved the contradiction between luxury and sustainability through its sustainability initiatives. To answer the research question, the work was divided into two parts. The theoretical part was based on a literature search, the empirical part of the paper is a combination of a case study and a qualitative content analysis. The first part of this bachelor thesis deals with the key terms "sustainability", "sustainable tourism" and "luxury tourism". Furthermore, the importance of sustainability in tourism and the effects of tourism on the environment are discussed. In the empirical part the sustainable initiatives of the luxury hotel are evaluated on the basis of the criteria of the "Austrian Eco-label for Tourism and Leisure Industry". In conclusion, it can be said that with the help of the sustainability initiatives the Grand Hotel Residencia is heading in the right direction and that the hotel has succeeded in closing the gap between luxury and sustainability in several areas of the hotel.

Keywords:

- Sustainable Tourism
- Luxury Tourism
- Austrian Eco-label

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	6
1.1 PROBLEMSTELLUNG.....	6
1.2 FRAGESTELLUNG	7
1.3 METHODENSKIZZE	8
1.4 AUFBAU DER ARBEIT	8
2. METHODENDARSTELLUNG	10
2.1 LITERATURARBEIT	10
2.2 EMPIRISCHE FORSCHUNG.....	11
3. THEORETISCHE GRUNDLAGE.....	13
3.1 BEGRIFFSKLÄRUNG.....	13
3.1.1 <i>Nachhaltigkeit</i>	13
3.1.2 <i>Nachhaltiger Tourismus</i>	15
3.1.3 <i>Luxustourismus</i>	16
3.2 THEORETISCHE GRUNDLAGE DER NACHHALTIGKEIT IM TOURISMUS.....	17
3.2.1 <i>Bedeutung von Nachhaltigkeit im Tourismus</i>	17
3.2.2 <i>Auswirkungen von Tourismus auf die Umwelt</i>	18
3.2.3 <i>Zentrale Instrumente zur Messung von Nachhaltigkeit im Tourismus</i>	19
3.2.4 <i>Fazit</i>	19
4. EMPIRISCHE STUDIE: NACHHALTIGKEITSANALYSE DES GHR***** GL	21
4.1 GRAND HOTEL RESIDENCIA ***** GL	21
4.2 NACHHALTIGKEIT IM SEASDIE GRAND HOTEL RESIDENCIA ***** GL	22
4.3 NACHHALTIGKEITSANALYSE ANHAND DES ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS.....	25
4.3.1 <i>Wasser</i>	25
4.3.2 <i>Abfall</i>	27
4.3.3 <i>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>	28
5. DISKUSSION	29
6. SCHLUSSFOLGERUNG.....	31
A. BEANTWORTUNG DER FORSCHUNGSFRAGEN	32
B. KRITISCHE REFLEXION DER GEWÄHLTEN METHODE	32
C. PRAKTISCHE EMPFEHLUNGEN	33
D. OFFENE FORSCHUNGSFRAGEN.....	33

1. Einleitung

1.1 Problemstellung

Die Tourismusbranche nimmt jährlich weltweit an großer ökonomischer Bedeutung zu und zählt daher zu einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren. Vor allem die rasante Weiterentwicklung des Massentourismus macht es für Menschen, fast unabhängig von ihrer Finanzlage oder ihrer gesellschaftlichen Wertung, möglich, in nahezu jedes Land der Welt reisen zu können. Der stark steigende Tourismus bringt jedoch unvermeidliche, negative Folgen mit sich, wie zum Beispiel die Verschmutzung und Zerstörung von Lebensraum, starken Ressourcenverbrauch und die Emission von Treibhausgasen. Da jedoch eine saubere und intakte Umwelt eine Grundvoraussetzung für viele Touristen ist, ist es auch ein Anliegen der Stakeholder, nachhaltig zu handeln (Schmied, Götz, Kreilkamp, Buchert, Hellwig & Otten, 2009, S.1).

Aufgrund des Klimawandels und dessen zunehmender Präsenz in den Medien wächst auch in vielen Menschen das Bewusstsein nachhaltig zu leben und demnach auch nachhaltig zu reisen. Jedoch stellt dies eine sehr große Herausforderung für die betroffenen Industrien und vor allem für den Tourismussektor dar (Jenkins & Schröder, 2013, S. 33). In Reaktion auf dieses Marktpotential wird in der Tourismusbranche eine Veränderung in Hinsicht auf diesen Aspekt angestrebt.

Auch auf den Kanarischen Inseln verursacht der Tourismusboom, seiner überragenden wirtschaftlichen Bedeutung für die Inseln zum Trotz, - unerwünschte Folgen, wie der Beitrag zum Klimawandel. Langanhaltende Hitzewellen und Trockenzeiten verursachen immer länger anhaltende Waldbrände und halten somit viele Menschen von einem Urlaub auf den Inseln ab. Dies führt zu erheblichen Mindereinnahmen während der Brände (Ehmer & Heymann, 2008, S.12). Auf Gran Canaria befindet sich das Luxushotel *Grand Hotel Residencia ***** GL*. Luxus und Nachhaltigkeit wird zumeist als Widerspruch verstanden. Luxus wird mit der Verschwendung von kostspieligen und überflüssigen Mitteln in Verbindung gebracht (Prüne, 2012, S.21), wohingegen Nachhaltigkeit ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen bedeutet (Grunwald & Kopfmüller, 2012, S. 22). Diesen Widerspruch versucht der Hoteleigentümer Theo Gerlach in seinem Hotel durch verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen zu überwinden. Bei deren Umsetzung besteht

die wesentliche Herausforderung darin, dass die Hotelgäste keinen Mangel an jenem Luxus verspüren, für den sie letztlich auch bezahlen.

1.2 Fragestellung

Die oben angeführte Problemstellung führt zu folgender Forschungsfrage, deren Beantwortung das primäre Ziel dieser Arbeit darstellt:

„In welchem Ausmaß ist die Behauptung des Luxushotels *Seaside Grand Hotel Residencia *** GL* auf Gran Canaria zutreffend, den Widerspruch zwischen Luxus und Nachhaltigkeit mittels seiner Nachhaltigkeitsinitiativen erfolgreich und überzeugend aufgelöst zu haben?“**

These: Das Luxushotel *Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL* behauptet, den Gegensatz zwischen Luxus und Nachhaltigkeit durch diverse Nachhaltigkeitsinitiativen aufgehoben zu haben.

Um die Forschungsfrage zu beantworten, müssen folgende Unterfragen zuerst beantwortet werden:

1. Wie „nachhaltig“ lassen sich die umgesetzten Nachhaltigkeitsinitiativen des *Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL* beurteilen?

These: Auf Grund von verschiedenen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsinitiativen können diese nicht alle gleich beurteilt werden.

Begründung: Manche Initiativen können in einem Luxushotel nur schwer umgesetzt werden, da die Gäste dadurch einen Mangel an Luxus verspüren könnten. Andere wiederum können sehr leicht ohne negative Nebeneffekte durchgeführt werden. Deshalb können diese Initiativen nur einzeln beurteilt werden.

2. Welche Nachhaltigkeitsinitiativen sind für ein Luxushotel aufgrund hoher Effekte bei bewältigbarem Aufwand besonders empfehlenswert?

These: Um den Luxus für die Gäste nicht zu schmälern, sind Nachhaltigkeitsinitiativen wie LED-Beleuchtung, umweltverträgliche Reinigungsmittel, genaue Mülltrennung und die

Verwendung von regionalen Lebensmitteln zu empfehlen. Diese lassen sich einfach umsetzen und sie tragen dennoch zu einer positiven Klimabilanz des Hotels bei.

Begründung: Bei diesen Initiativen verspüren die Gäste keinen Mangel an Luxus, da sie die Gäste nur indirekt betreffen. Für das Hotel und die Insel Gran Canaria haben diese Aktivitäten jedoch eine große Bedeutung. Außerdem wird der Aufwand der Hotelangestellten bei der Umsetzung geringgehalten.

1.3 Methodenskizze

Um die Forschungsfrage zu beantworten und die Richtigkeit der Behauptungen zu überprüfen, wurde eine umfassende Literatursuche durchgeführt. Für die Literatursuche wurden Bücher, Journal Artikel und Internetdatenbanken genutzt.

Der empirische Teil dieser Arbeit besteht aus einer Analyse des Nachhaltigkeitsberichtes eines Luxushotels. Dazu werden die Nachhaltigkeitsinitiativen untersucht und anhand eines Anforderungsrasters des österreichischen Umweltzeichen kritisch analysiert. Im zweiten Kapitel „Methodendarstellung“ wird die Untersuchungsmethode noch detaillierter geschildert.

1.4 Aufbau der Arbeit

Im zweiten Kapitel werden die Forschungsmethoden genau erklärt und Ausschlusskriterien für die Literatursuche werden aufgelistet. Des Weiteren wird die Herangehensweise für den empirischen Teil erörtert.

Als Basiswissen für die vorliegende Bachelorarbeit dient das dritte Kapitel. Dafür werden wichtige Begriffe wie „Nachhaltigkeit“, „Nachhaltiger Tourismus“ und „Luxus“ geklärt und diskutiert. Anschließend werden die Leserin und der Leser in die theoretische Grundlage der Nachhaltigkeit im Tourismus eingeführt.

Das vierte Kapitel dient für die empirische Forschung. Für diese Forschung werden Daten des Nachhaltigkeitsberichtes des *Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL* analysiert und diskutiert.

Das letzte Kapitel besteht aus einer Schlussfolgerung der Bachelorarbeit. In dieser werden die Hauptforschungsfrage beantwortet und offene gebliebene Unterfragen werden dargelegt, außerdem wird die gewählte Methode kritisch analysiert und reflektiert.

2. Methodendarstellung

2.1 Literaturarbeit

Der Literaturteil dieser Bachelorarbeit basiert auf einer systematischen Literaturrecherche. Neben Büchern aus der Bibliothek der FH Joanneum, dem österreichischen Bibliotheken Verbund und dem Verbund der österreichischen Hochschulschriften werden wissenschaftliche Quellen aus dem Internet verwendet. Gesucht wird in Bibliotheksdatenbanken, sowie in Science Direct, Emerald Insight und Google Scholar. Die Suchmaschine Google Scholar wird genutzt, um wissenschaftliche Journals zu finden. Bücher, Artikel, Journals und Internetseiten wurden verwendet, wenn diese relevant, wissenschaftlich und vertrauenswürdig sind. In bestimmten Fällen hat der Autor beschlossen, Websites als Informationsquelle zu verwenden, wenn diese relevant und vertrauenswürdig sind. Insbesondere Websites formaler Institutionen dienen als Referenz.

Die Keywords der Literatursuche sind „Nachhaltiger Tourismus“, „Nachhaltigkeit“, „Ökotourismus“, „Luxus“, „Zertifizierung“, „Nachhaltigkeitsberichtserstattung“, „Nachhaltigkeitsinitiativen“, sowie „Luxury“, „Sustainability“, „Sustainable Tourism“ und „Tourism“.

Damit diese Arbeit von höchster Aktualität und Prägnanz verfügt, werden keine Quellen mit einem Erscheinungsdatum vor 2010 verwendet, da Nachhaltigkeit und nachhaltiger Tourismus im letzten Jahrzehnt intensiv beforscht wurden, außer Grundlagenforschung. In einigen Fällen wurde Literatur, die älter als 2010, verwendet, da es im Tourismus und der Nachhaltigkeit Konzepte gibt, die schon seit einiger Zeit existieren und dennoch sehr relevant für diese Gebiete sind.

Des Weiteren werden nur Bücher in Deutsch und Englisch für die Verfassung dieser Arbeit benutzt. Um der Vorgabe der Wissenschaftlichkeit gerecht werden zu können, müssen die gefundenen Quellen über eine nachvollziehbare und schlüssige Methodendarstellung und Quellenreferenz aufweisen und den Grundprinzipien der Nachvollziehbarkeit, Widerspruchsfreiheit und Plausibilität entsprechen, Artikel wurden nur als Literatur genutzt, wenn diese einen verständlichen Abstract, klare Forschungsfragen und einen Methodenüberblick besitzen.

2.2 Empirische Forschung

Der zweite Teil der Arbeit besteht aus einer empirischen Forschung. Bei der gewählten Methode handelt sich um eine Kombination einer Case Study mit einer qualitativen Inhaltsanalyse. Eine qualitative Inhaltsanalyse dient zur Auswertung von Textmaterial (Flick, 2009, S. 150 ff.), welches während der Erhebung von Daten bei sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten entsteht (Mayring & Fenzl, 2014, S. 543).

Die Datengrundlage der Forschung ist der Nachhaltigkeitsbericht des *Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL* aus dem Jahr 2019. Der Nachhaltigkeitsbericht liefert Daten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit des Unternehmens. Die Daten vom Wasser- und Energieverbrauch werden vom Nachhaltigkeitsteam des *Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL* gesammelt, analysiert und überprüft. Danach werden diese mit den Daten vom Vorjahr verglichen und mit Hilfe dieses Vergleichs werden Chancen und Herausforderungen erörtert.

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit werden diese Daten anhand des Anforderungsrasters des österreichischen Umweltzeichens kritisch analysiert und darauffolgend ausgewertet.

Um die drei Dimensionen in die Nachhaltigkeitsbewertung des Luxushotels einzubeziehen und eine Struktur zu schaffen, wurden die Kriterien des österreichischen Umweltzeichens und die Ziele für nachhaltige Entwicklung verwendet. Dazu wurden diese Kriterien kritisch analysiert und auf ihre theoretische Kompatibilität mit dem Konzept von Luxus diskutiert.

Im zweiten Schritt wurde anhand dieser Kriterien der Nachhaltigkeitsbericht des Seaside Grand Hotel Residencia GL***** im Hinblick auf folgende Fragestellung analysiert:

Inwieweit erfüllt das Luxushotel Grand Hotel Residencia ***** GL auf Gran Canaria die Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens?

Im Laufe der Studie werden die Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens mit den Daten des Nachhaltigkeitsberichtes verglichen und anschließend werden die Ergebnisse ausgewertet. Das Ziel der Studie ist es somit, die Ausprägung der Nachhaltigkeitsvision des Luxus-Unternehmens und die damit verbundenen, offensichtlichen Defizite und

Widersprüche zu identifizieren, um daraus Empfehlungen für das Unternehmen ableiten zu können, um einem anerkannteren Konzept von Nachhaltigkeit näher zu kommen.

3. Theoretische Grundlage

Im folgenden Kapitel werden die Schlüsselbegriffe für die vorliegende Bachelorarbeit erklärt und das Verständnis für Nachhaltigkeit verbessert. Nachhaltigkeit, Tourismus und Luxus sind sehr umfangreiche Themen und jedes kleine Detail würde den Rahmen für diese Bachelorarbeit sprengen. Deshalb werden ausschließlich die bedeutendsten Begriffe dieser Arbeit definiert. Weiters wird auf die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Tourismus und die Auswirkungen des Tourismus auf die Umwelt eingegangen. Außerdem werden zentrale Instrumente zur Messung von Nachhaltigkeit beschrieben.

3.1 Begriffsklärung

3.1.1 Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit prägt die gesamte Geschichte des Menschen. Mythos zufolge nutzen bereits einige Indigene Völker in Südamerika nachhaltige Strategien, um lebensnotwendige Ressourcen zu bewahren (Spindler, 2013, S.10).

Das erste Mal wurde der Begriff der Nachhaltigkeit und das Prinzip des Ressourcenverbrauchs im 18. Jahrhundert im Buch „Sylvicultura Oeconomica“ von Hans Carl von Carlowitz niedergeschrieben. Mit seinem Gedanken, man soll nur so viele Bäume roden, wie durch geplante Wiederaufforstung wieder wachsen können, prägt er den Begriff Nachhaltigkeit sehr. Hans Carl von Carlowitz definiert damit die Beziehung zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaft. Er argumentierte, dass die Industrie leiden würde, wenn sich die Sozialbehörden nicht auf die Verhinderung der Entwaldung konzentrieren würden (zitiert nach Spindler, 2013, S.11).

1998 wurde Nachhaltigkeit von der Enquete-Kommission wie folgt beschrieben: „Nachhaltigkeit ist die Konzeption einer dauerhaften zukunftsfähigen Entwicklung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension menschlicher Existenz. Diese drei Säulen stehen miteinander in Wechselwirkung und bedürfen langfristig eine ausgewogene Koordination“ (zitiert nach Rein & Strasdas, 2017, S.13).

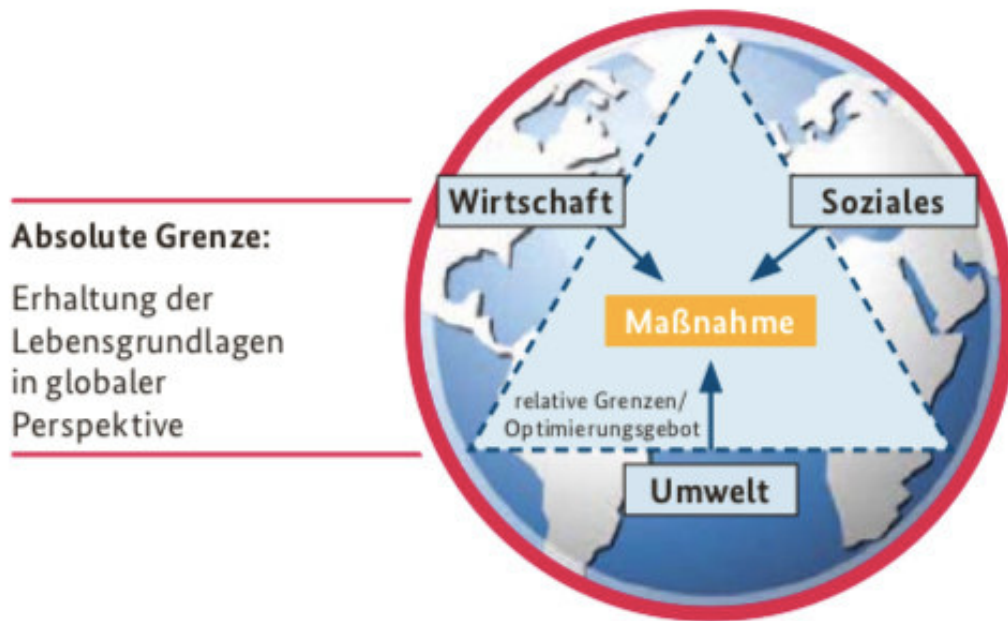


Abbildung 1: Das Nachhaltigkeitsdreieck, angelehnt an Rein, H. & Strasdas, W. (2017). *Nachhaltiger Tourismus: Einführung (2. Auflage)*. UTB.

Das bedeutet, dass die drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander in Verbindung stehen. Somit können nachhaltige Ziele nur unter Einbeziehung von diesen drei Faktoren erreicht werden. Jedoch ist dieses Konzept sehr umstritten, da es sehr schwer messbar ist und es kaum möglich ist, praktische Erkenntnisse abzulesen. Das Prinzip der Nachhaltigkeit muss als ganzheitliches Konzept gesehen und es soll ein gewisses Gleichgewicht zwischen den Dimensionen gefunden werden, damit der Nutzen maximiert wird.

Heute mehr denn je, spielt Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln eine große Rolle in der Gesellschaft. Durch die massive Verschmutzung der Umwelt durch Abgase und des Wassers durch Verunreinigungen wird der Umweltaspekt in den Medien immer präsenter. Aber auch andere Probleme, wie zum Beispiel die ungerechte Verteilung von Vermögen und Einkommen, machen nachhaltiges Leben und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen umso wichtiger. (Grunwald & Kopfmüller, 2012, S.34).

Nun ist es an der Zeit, dass jeder beginnt, auf eine nachhaltigere Zukunft hinzuarbeiten. Auch der Tourismussektor, der 5 % der globalen Kohlendioxidemission verursacht, muss sich dieser Herausforderung stellen (Rein & Strasdas, 2017, S. 59). Als nächstes stellt sich

darum die Frage, ob sich Nachhaltigkeit und Tourismus verknüpfen lassen können, was deshalb im nächsten Kapitel näher beleuchtet wird.

3.1.2 Nachhaltiger Tourismus

Seit über 60 Jahren zählt der Tourismussektor zu einem der wichtigsten und schnell wachsenden Wirtschaftsfaktoren weltweit. Der Tourismus ist ein wirtschaftliches Kraftzentrum, auf das 10 % des globalen BIP, 30 % der Dienstleistungsexporte und 1 von 10 Arbeitsplätzen weltweit entfallen. Im Jahre 1950 reisten circa 25 Millionen Menschen um den Globus (UNWTO, 2017, S.13), 2019 bereits 1,5 Milliarden Menschen (BMWI, 2020). Grund dafür sind immer mehr Reiseziele, vor allem auch günstigere Destinationen und viel mehr Menschen können sich reisen leisten.

Heutzutage sind Tourismus und Reisen eine der bekanntesten Freizeitbeschäftigungen (Kozak & Kozak, 2011, S.2). Tourismus ist mehr oder weniger von einer intakten Umwelt und von einer stabilen Gesellschaft abhängig. Naturattraktionen können nur im begrenzten Ausmaß künstlich geschaffen werden (Strasdas & Rein, 2017, S.18).

Da Tourismus in hohem Maße von der Mobilität abhängig ist, wird ihm häufig eine hohe Umweltbelastung zugeschrieben (Rein & Strasdas, 2017, S.243). Vor allem Reisen mit dem Auto, Reisebus, Flugzeug und dem Schiff tragen zu einer hohen Emission von Gasen bei (Umweltbundesamt, 2020). Studien zeigen, dass der Tourismus für 5% der weltweiten Gasemissionen verantwortlich ist, weshalb es von größter Bedeutung ist, den vom Menschen verursachten Klimawandel zu reduzieren (UNWTO, k.d).

Dass der Tourismusboom sowohl positive, als auch negative Auswirkungen hat, ist unumstritten. Für die Umwelt hat der stark steigende Tourismus im Wesentlichen gesehen jedoch sehr viele negative Folgen. Landschaften werden von Touristen überflutet und dies führt zu einem gewaltigen Verlust von Tier- und Pflanzenarten. Aber auch die starke Emission von Treibhausgasen, unter anderem durch das Flugzeug, trägt unzweifelhaft am Klimawandel bei. Die zentralen Ziele nachhaltigen Tourismus sind somit die Verstärkung von positiven Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie auch die negativen Auswirkungen so gut wie möglich zu verringern (Strasdas & Rein, 2017, S. 19 ff).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Tourismus unsere Umwelt meistens im negativen Sinne beeinflusst. Daher ist es von großer Wichtigkeit, dass touristische Betriebe auf nachhaltige Strategien zurückgreifen und ressourcenschonend handeln. Für viele Betriebe stellt die Verwirklichung von umweltschonenden Initiativen eine große Herausforderung dar, da es sehr schwer ist, allen Aspekten des nachhaltigen Tourismus gerecht zu werden und dies mit viel Engagement verbunden ist.

Ein spezifischer Tourismussektor, dem vorrangig negative Auswirkungen auf die Umwelt zugeschrieben wird, ist der Luxustourismus. Ob diese Annahme der Wahrheit entspricht wird im folgenden Kapitel behandelt.

3.1.3 Luxustourismus

Der abstrakte Begriff Luxus existiert schon seit langer Zeit. Jedoch ist es sehr schwer dieses Wort zu definieren, da es allzu oft in einem nicht präzisen Kontext verwendet wird und jeder Mensch Luxus anders definiert (Conrady et al., 2019, S.1). Meistens wird der Begriff mit der Verschwendung von kostspieligen und überflüssigen Mitteln in Verbindung gebracht (Prüne, 2012, S.21). Doch manche Menschen sind begeistert von der Luxuswelt und wollten sich mit Luxusartikel, als „Statussymbol“, von anderen Menschen unterscheiden. Bereits in der griechisch-römischen Antike wollten sich die Herrschenden mit Hilfe von „Luxusgütern“, wie zum Beispiel eleganter Kleidung, diversen Freizeitbeschäftigungen und ihrer Art zu wohnen von ihren Untertanen abgrenzen (Pöll, 1980, S.10).

Luxusgüter und die Verwendung von Luxusgütern hat sich im Wandel der Zeit jedoch stark verändert. Früher konnten sich nur Herrscher Luxus leisten, heutzutage haben viel mehr Menschen Zugang zur Luxuswelt. Durch diesen Umbruch ist der Kundenstamm der Luxusindustrie exponentiell gewachsen. Die Globalisierung trug dazu bei, dass sich Luxusgüter änderten. So waren französische Weine, Zucker und Seide noch vor einigen Jahrzehnten ein Luxusgut. Im 21. Jahrhundert kann sich fast jeder Mensch diese Produkte leisten und daher sind diese auch keine Luxusgüter mehr (Kapferer, 2012, S. 11-12).

Natürlich ist Luxusgut nicht gleich Luxusgut. Einerseits wird eine Louis Vuitton Tasche, die man um ein paar 100 Euro erwerben kann als Luxusgut bezeichnet, welche sich bald mal jemand leisten kann, andererseits aber auch ein Lamborghini, welcher für viele Menschen unerreichbar ist.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Luxus ein sehr subjektiver Begriff ist und aufgrund der unterschiedlichen Werte auf unterschiedliche Weise interpretiert werden kann. Der Luxussektor ist sehr komplex und oft sogar widersprüchlich. Der Autor würde Luxus als ein seltenes oder exklusives Produkt oder eine Dienstleistung mit hoher Qualität, definieren. Dies gilt auch für den Luxustourismus. Genauso wie Luxusgüter, werden auch Luxusreisen dazu verwendet, um sich von der Masse abzusichern. Luxusreisende zieht es meistens in räumlich abgegrenzte Ressorts, mit viel Privatsphäre (Steinecke, 2019, S.5). Bedeutend für den Luxustouristen sind vor allem qualitativ hochwertige Angebote, je exklusiver desto besser. Eine empirische Studie belegt, dass Personen bei kurzen Luxusreisen (maximal drei Übernachtungen) mindestens 750 €/Person/Tag ausgeben und bei längeren Reisen circa 500 € pro Tag (Steinecke, 2019, S. 12). Erst dann wird von einer Luxusreise gesprochen.

Aufgrund der Definition, dass Luxus als Verschwendung von Ressourcen beschrieben wird und somit ein konträrer Begriff zu Nachhaltigkeit ist, jedoch Nachhaltigkeit ein immer präsenter werdendes Thema wird, stellt sich nun die Frage, ob Luxusreisen auch nachhaltiger gestaltet werden können?

3.2 Theoretische Grundlage der Nachhaltigkeit im Tourismus

3.2.1 Bedeutung von Nachhaltigkeit im Tourismus

Vielen Menschen ist es bewusst, dass ihre Taten Auswirkungen auf die Umwelt und somit auch auf den Klimawandel haben, auch das Reisen ist keine Ausnahme. Touristische Aktivitäten schädigen die Umwelt, mal mehr und manchmal weniger. Es hängt ganz von der Art zu Reisen ab (Viegas, 2018, S. 2).

Das Umweltschutz an Bedeutung im Tourismus zunimmt erkennt man daran, dass mehr und mehr Tourismusorganisationen Nachhaltigkeit in ihrem Leitbild integrieren. So haben zum Beispiel die UNWTO und der World Trade & Tourism Council zusammen den „Global Code of Ethics and Tourism“ (GCET) herausgebracht (Rein & Strasdas, 2017, S. 26). Der GCET ist ein Anhaltspunkt für nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus. Dieser soll helfen, die Vorteile verschiedener Sektoren zu vergrößern und währenddessen auch die Nachteile und die negativen Auswirkungen zu minimieren (UNWTO, 2020).

Nachhaltigkeit im Tourismus bedeutet, dass natürliche Ressourcen so genutzt werden, dass auch künftige Generationen davon leben können. Die rasante Entwicklung des Tourismussektor, vor allem von Massentourismus, hat einen starken Einfluss auf die Umwelt. Viele Naturattraktionen werden täglich von tausenden Menschen besucht und somit stark beansprucht. Um der Bewegung des Massentourismus und somit auch der Zerstörung der Umwelt entgegenzuwirken müssen mehr Menschen umweltfreundlich reisen. Umweltfreundliche Touristen verwenden natürliche Ressourcen auf nachhaltigere Weise. Daraus folgt, dass nachhaltiges Reisen nur möglich ist, wenn die natürlichen Ressourcen auf dieser Welt geschützt werden (Kozak & Kozak, 2012, S.8).

Es lässt sich sagen, dass egal wie man reist, es immer negative Auswirkungen auf die Umwelt hat. Doch entscheidend ist, dass man diese negativen Auswirkungen mit Nachhaltigkeitsinitiativen so weit wie möglich verringern kann. Welche Auswirkungen der Tourismus wirklich auf die Umwelt hat, wird im folgenden Abschnitt behandelt.

3.2.2 Auswirkungen von Tourismus auf die Umwelt

Die Umwelt beinhaltet alle natürlichen Faktoren, die den Menschen prägen oder von ihm geprägt werden. Daraus folgt, dass Tiere, Pflanzen und der Mensch Teil der Umwelt sind. Die Umwelt bildet die Grundlage zum Leben für den Menschen und wird stetig von ihm beeinflusst (Umweltbundesamt, 2018).

Auch der wachsende Tourismus beeinflusst unsere Umwelt sehr. Touristische Aktivitäten haben natürlich positive, aber leider viel mehr negative Auswirkungen auf die Natur. So trägt der Ferntourismus und die verbunden Treibhausgase zum Klimawandel bei (Rein & Strasdas, 2017, S. 15-18). Statistiken von Statista zeigen, dass 2008 rund 52% das Flugzeug benutzen, um an ihr Urlaubsziel zu gelangen, 2018 waren es bereits 58% (Statista, 2020). Diese Statistik belegt, dass der Anteil der Menschen, die mit dem Flugzeug reisen, jährlich zunimmt und folgend auch die Treibhausgasemission.

Eine Ressource, die durch den Tourismus unter Mitleidenschaft gezogen wird, ist das Wasser. Viele Hotelgäste haben einen viel höheren Wasserverbrauch im Urlaub, als zu Hause. Vor allem dem Luxustourismus werden diese negativen Auswirkungen auf die Umwelt zugeschrieben, da Luxus als Verschwendung von Ressourcen verstanden wird.

3.2.3 Zentrale Instrumente zur Messung von Nachhaltigkeit im Tourismus

Nachhaltigkeit ist ein Thema, dem sich Hotels aufgrund der zunehmenden Bedeutung für Gäste und Öffentlichkeit widmen (Stomporowski & Laux, 2019, S. 31). Um Nachhaltigkeit in Hotels zu messen, gibt es mehrere Zertifizierungssysteme. Diese setzen gewisse Rahmenbedingungen für die Bewertung von Nachhaltigkeit in einem touristischen Betrieb. Mit Hilfe von diesen Verfahren kann kontrolliert werden, ob Hotels den Anforderungen für ein Umweltzeichen entsprechen (Rein & Strasdas, 2017, S.261).

Ein Eco-Label kann für Hotels viele Vorteile mit sich bringen. „Going Green“ gewinnt für zunehmend mehr Touristen an Bedeutung, Aus diesem Grund würde eine Auszeichnung mit einem Eco-Label für touristische Unternehmen, sowohl die Wettbewerbsfähigkeit steigern, als auch eine neue Zielgruppe ansprechen und folgernd neue Gäste gewonnen werden (Merli et al, 2019). Ein weiterer Vorteil wäre, dass ein Hotel durch einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und Energie im Unternehmen zusätzliche Kosteneinsparungen erzielen kann (Kang et al., Zitiert nach Lund-Durlacher, 2015).

Natürlich gibt es auch Faktoren, die gegen ein Umweltzeichen sprechen. Oft ist es für ein Unternehmen sehr schwer, ein geeignetes Label zu finden, da viele Umweltauszeichnungen nicht sehr transparent sind. Ein weiterer Faktor, der gegen ein Umweltzeichen spricht, ist, dass eine Zertifizierung natürlich mit einem gewissen Engagement und Kostenaufwand verbunden ist und nicht jedes Hotel die vorgegebenen Ressourcen zur Verfügung hat (Stomporowski & Laux, 2019, S. 57).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass nur sehr wenige Prozent der Hotels in Österreich ein Eco-Label besitzen. Solche Zertifizierungen können sicherlich zahlreiche Vorteile, aber auch einige Nachteile mit sich bringen.

3.2.4 Fazit

Im theoretischen Teil dieser Bachelorarbeit wurden alle wichtigen Begriffe im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit im Luxustourismus geklärt. Außerdem gab es einen kurzen Überblick über die Grundlagen von Nachhaltigkeit im Tourismus. Man kann sagen, dass diese Thematik sehr komplex ist und daher ist es sehr schwer die einzelnen Themen abzugrenzen. Grundsätzlich lassen sich Nachhaltigkeit und Luxus nur ganz schwer

miteinander kombinieren. Jedoch wollen immer mehr Menschen auf nachhaltige Varianten zurückgreifen und ressourcenschonend reisen. Deshalb muss man vor allem im Luxustourismus eine Veränderung in diesem Aspekt anstreben.

Um die Nachhaltigkeit in einem Hotel zu messen, werden verschiedene Zertifizierungen verwendet. Da es sehr viele nicht glaubenswürdige Umweltzertifizierungen gibt, muss man diese kritisch analysieren. Wenn ein Unternehmen mit einem glaubenswürdigen Öko-Label ausgezeichnet wird, dann kann das sehr viele Vorteile mit sich bringen. Natürlich ist diese Zertifizierung mit viel Kosten und Mühen verbunden.

Um zu untersuchen, inwieweit nachhaltige Praktiken im Fünf-Sterne-Luxushotel Grand Hotel Residencia ***** GL integriert sind, werden die Kriterien des österreichischen Umweltzeichens angewendet. Genauere Informationen können aus dem 4. Kapitel entnommen werden.

4. Empirische Studie: Nachhaltigkeitsanalyse des GHR***** GL

4.1 Grand Hotel Residencia ***** GL

Als Theo Gerlach, der Eigentümer des Unternehmens, 1970 das erste Mal die Kanarischen Inseln besuchte, erkannte er sofort das Potenzial im Bereich Tourismus der Inseln. Die abwechslungsreiche Landschaft sowie die Kulturen und Traditionen inspirierten ihn, einen Ort für den Menschen zu gestalten, an dem er besondere Erlebnisse sammeln und Luxus in einem ungezwungenen Umfeld feiern kann (Nachhaltigkeitsbericht, 2016).

Ganz nach dem Motto: „Man muss dem Gast bieten, was man selbst von einem Hotel erwartet“ werden die Hotels geführt. Die Seaside Hotelkette ist vor allem für ihr sehr freundliches Personal und die ausgezeichnete Gastronomie bekannt und investiert immer wieder in Renovierungsarbeiten im ganzen Hotelbereich. Das Ziel des Unternehmens ist es, mit Hilfe von neuesten Technologien, negative Umweltauswirkungen fortlaufend zu reduzieren (Nachhaltigkeitsbericht, 2016).

Auf den kanarischen Inseln befinden sich insgesamt vier Hotels der Seaside Collection. Davon sind drei auf Gran Canaria und eines auf Lanzarote. Das Hauptaugenmerk dieser Arbeit wird auf das Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL auf Gran Canaria gelegt. Dieses ist mit nur 94 Betten das kleinste Hotel der Seaside Gruppe. Seit 2016 hat dieses Luxushotel mehr als 35 Auszeichnungen in jeglichen Bereichen bekommen (Nachhaltigkeitsbericht, 2019).

Anhand des Nachhaltigkeitsbericht aus dem Jahre 2019 werden im nächsten Punkt die Daten des Seaside Hotels analysiert und diskutiert.

4.2 Nachhaltigkeit im Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL

Auf jede einzelne Maßnahme einzugehen, wäre für diese Bachelorarbeit zu viel. Aus diesem Grund werden hier nur einige wenige Beispiele angeführt. Es gibt jedoch sehr viele Initiativen, in die das Hotelmanagement Aspekte der Nachhaltigkeit integriert haben. Die nach Ansicht des Autors relevantesten werden aufgezeigt. Darüber hinaus werden Tabellen verwendet, um die wichtigsten Daten des Hotels aufzuzeigen.

Die erste Tabelle zeigt den Stromverbrauch pro Übernachtung in k/w Stunden.

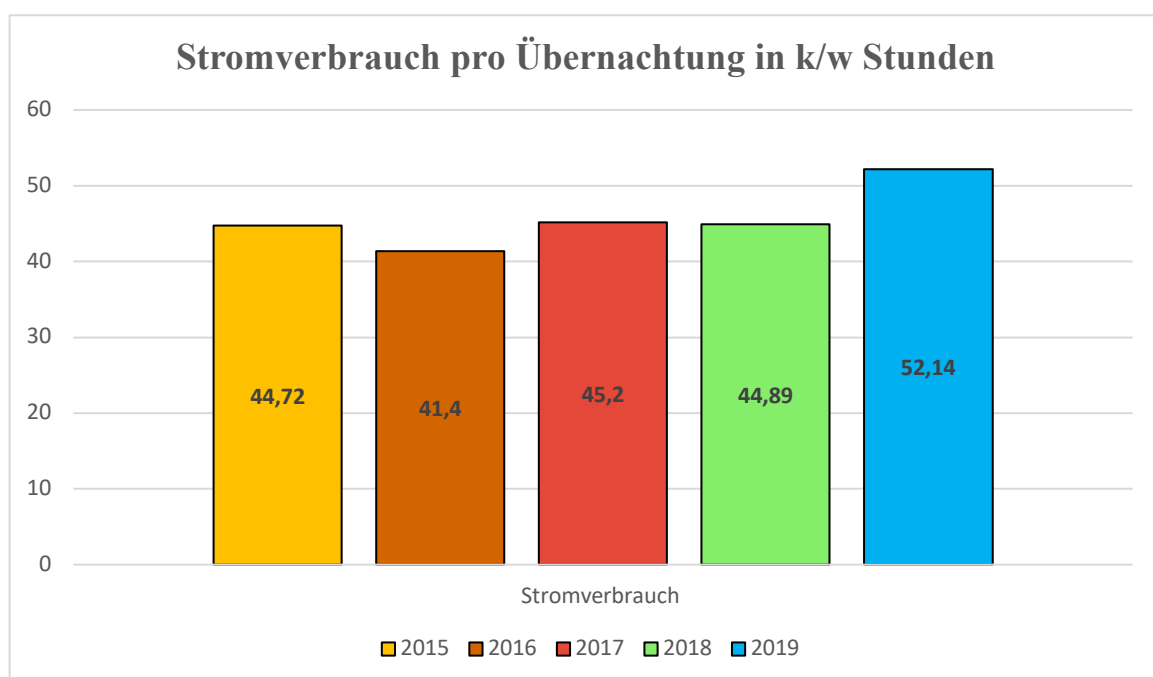


Tabelle 1: Seaside Grand Hotel Residencia (Nachhaltigkeitsbericht, 2019)

Wie man aus der Grafik entnehmen kann, war der Stromverbrauch vom Jahre 2015 bis 2018 nahezu konstant. Doch danach ist der Stromverbrauch pro Übernachtung im letzten Jahr um fast acht Prozent gestiegen. Der Anstieg des Stromverbrauchs lässt sich einerseits auf die Installation eines neuen Heizsystems im Februar 2019 und andererseits auf die höhere Auslastung zurückzuführen (Nachhaltigkeitsbericht, 2019). Bedauerlicherweise hat der Autor keine Daten zur Auslastung und daher kann diese Behauptung nicht überprüft werden.

Um den Stromverbrauch in den nächsten Jahren wieder zu senken, hat das Grand Hotel Residencia folgende Initiativen geplant:

- Die Klimaanlage wird in den Wintermonaten entweder abgeschaltet oder reduziert
- Alle Gästezimmer sind mit Sensoren ausgestattet, um sicherzustellen, dass die Klimaanlage automatisch ausgeschaltet wird, wenn Türen und Fenster geöffnet sind.
- Die Beleuchtung im hinteren Teil des Hauses wird durch Bewegungssensoren gesteuert
- Dekorative Beleuchtung wird über Nacht ausgeschaltet
- Wo es praktisch möglich ist, wird die Beleuchtung durch LED-Leuchten bereitgestellt, um den Verbrauch deutlich zu reduzieren
- Von Klimaanlagen erzeugte Wärme wird zurückgewonnen, um Wasser für Schwimmbäder zu erhitzen
- Entkalkung der Heizelemente in allen Gästezimmerkesseln, um die für die Warmwasserbereitung erforderliche Energie zu reduzieren (Nachhaltigkeitsbericht, 2019).

Wie man sieht, hat das Luxushotel einige Maßnahmen geplant, um den Stromverbrauch wieder zu reduzieren. Jedoch müssen manche Maßnahmen kritisch hinterfragt werden. Eine Frage, die sich der Autor stellt ist, warum die Beleuchtung nur im hinteren Teil des Hauses mit Bewegungssensoren ausgestattet wird? Auch wenn der vordere Teil des Hotels mit Bewegungssensoren geregelt wäre, würde der Gast keinen Mangel an Luxus verspüren. Aus diesem Grund würde es viel mehr Wirkung zeigen, wenn das ganze Hotel mit Bewegungssensoren ausgestattet wäre. Außerdem stellt sich die Frage, ob dekorative Beleuchtung bei Tag unbedingt benötigt wird. Bei Tageslicht ist es kaum möglich, dekorative Beleuchtung zu sehen und es wäre in Anbetracht von nachhaltigen Initiativen unnötiger Energieverbrauch. Es lässt sich sagen, dass es sehr wohl möglich ist, im Bereich Energieverbrauch auch im Luxustourismus nachhaltige Strategien umzusetzen. Auch das Grand Hotel Residencia kann einige Initiativen aufweisen, jedoch haben diese Initiativen viel mehr Potential, als letzten Endes ausgeschöpft wird.

Die zweite Grafik zeigt den durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Übernachtung in Kubikmetern.

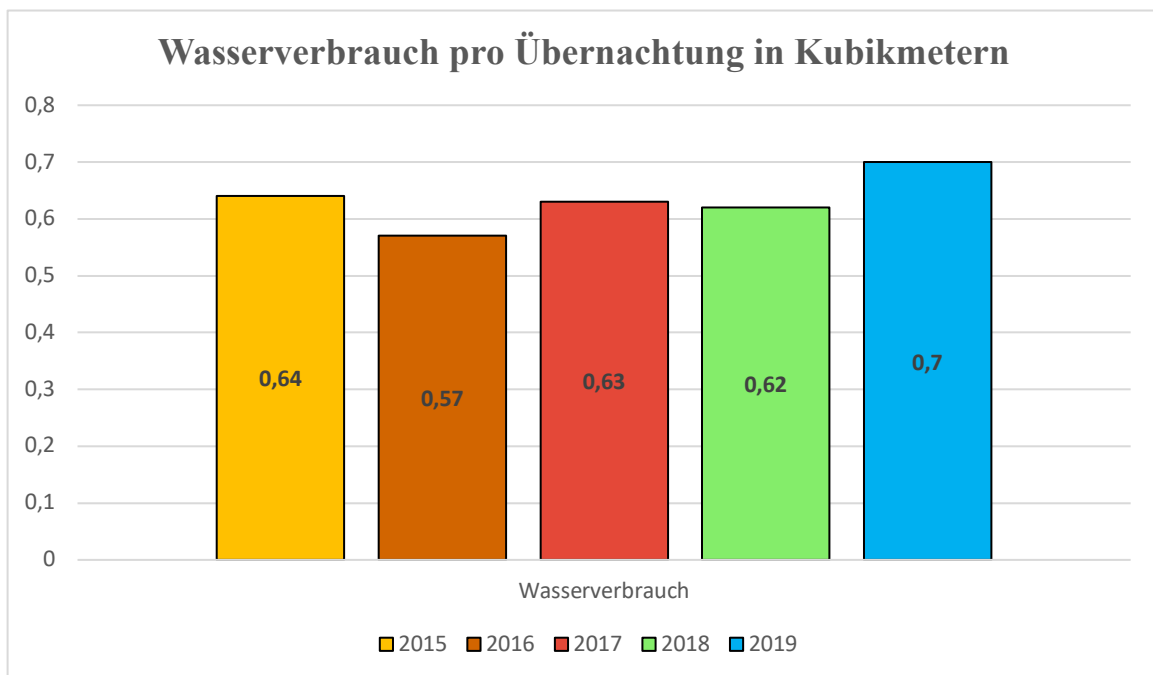


Tabelle 2: Wasserverbrauch pro Übernachtung in Kubikmetern (Nachhaltigkeitsbericht, 2019)

Wie man aus der zweiten Tabelle entnehmen kann, ist der Wasserverbrauch von 2015 bis 2019 von 0,64 m³ pro Übernachtung auf 0,7 m³ gestiegen (Nachhaltigkeitsbericht, 2019). Auch bei dieser signifikante Veränderung im Jahr 2019 argumentiert das Hotel, dass diese Veränderung auf die extrem hohe Auslastung in diesem Jahr zurückzuführen ist. Wie oben erwähnt, liegen dem Autor leider keine Daten vor, um diese Aussagen zu überprüfen. Das Hotel hat sich nun zum Ziel gesetzt, folgende Maßnahmen in den nächsten Jahren umzusetzen, um den Wasserverbrauch zu verringern:

- Die Wassermassagedüsen im Pool werden alle über einen manuellen Steuerknopf neben dem Becken bedient. So können diese auf Wunsch des Gastes eingestellt werden und verbrauchen deshalb nicht unnötige Wassermengen
- Dekorative Springbrunnen werden nachts abgeschaltet, um Energie und Wasser zu sparen.
- Die Gärten werden spät in der Nacht oder gleich morgens mit Tropfbewässerungssystemen bewässert, um Verschwendung durch Verdunstung zu minimieren.
- Die Wäsche wird vor Ort, mit speziell programmierten Maschinen gewaschen, sodass sie optimale Mengen an Wasser, Energie und Waschmitteln verwendet wird,

um den Verbrauch von Wasser und Energie zu minimieren (Nachhaltigkeitsbericht, 2019).

Um Wasser einzusparen, hat das Hotel einige Maßnahmen, die sie im nächsten Jahr umsetzen wollen. Auch hier lässt sich sagen, dass das Hotel gute Ansätze hat, um Wasser zu sparen, jedoch müssen diese kritisch hinterfragt werden. So stellt sich die Frage, ob zu den Springbrunnen immer frisches Wasser kommt. Wenn der Springbrunnen über einen längeren Zeitraum dasselbe Wasser hat, würde das erhebliches Wasser sparen. Außerdem wäre es gut zu wissen, ob die Gärten mit Frischwasser bewässert werden oder das Wasser von einer anderen Quelle stammt, zum Beispiel von gesammeltem Regenwasser.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das Hotel auf einen guten Weg befindet, jedoch müssen sie ihre Initiativen und Ziele noch deutlich verbessern und auch konkretisieren, um wirklich nachhaltig zu handeln. Das Grand Hotel Residencia hat gute Ansätze, um Wasser und Energie zu sparen und das ohne, dass ein Gast einen Mangel an Luxus verspürt. In Anbetracht auf Wasser und Energie kann man feststellen, dass nachhaltige Maßnahmen in einem Luxushotel durchaus umgesetzt werden können.

4.3 Nachhaltigkeitsanalyse anhand des österreichischen Umweltzeichens

Jeden einzelnen Aspekt des österreichischen Umweltzeichens zu analysieren, würde eindeutig den Rahmen dieser Bachelorarbeit sprengen. Deshalb hat sich der Autor entschieden, nur die Aspekte Wasser, Abfall sowie Mitarbeit und Mitarbeiterinnen genauer zu betrachten (Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt, 2018).

4.3.1 Wasser

Der Tourismus ist in hohem Maße vom Wasser abhängig, das sowohl eine Ressource ist, die einerseits für die menschlichen Grundbedürfnissen benötigt wird, andererseits wird Wasser auch für viele touristische Aktivitäten verwendet (Ceron et al., 2012, S. 13).

Dass das Grand Hotel Residencia diese Ressource mit Hilfe von Nachhaltigkeitsinitiativen schützen will, konnte bereits im vorherigen Kapitel festgestellt werden. Nun stellt sich die Frage, ob das Hotel Wasser jedoch so verwendet, dass es ein österreichisches Umweltzeichen bekommen würde. Um das herauszufinden, wurde das österreichische

Umweltzeichen für Tourismus und Freizeit analysiert. Für die Analyse wurden folgenden Pflichtkriterien gewählt:

W01: Wird im Betrieb ein nachhaltiger Umgang in Bezug auf Nutzung des Wassers verfolgt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
W02: Verfügen alle WC-Spülkästen entweder über einen automatischen Spülstopp, eine Spülstopp-Taste oder verbrauchen max. 6 Liter Wasser pro Spülgang?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~15 b
W02: Verfügen die Urinale über eine automatische zeitlich begrenzte oder manuelle Steuerung sodass sie nicht ununterbrochen gespült werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=15 a
W02: Ist der Durchfluss der Wasserhähne und Duschen geringer als 12 Liter/min? (Ausnahme Spülenarmaturen und Mischbatterien für Badewannen, Massage- und Regenduschen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~14

Abbildung 2: Kriterien für Wasser österreichisches Umweltzeichen (Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt, (2018). Eine praxisgerechte Anleitung zur Umsetzung der Umweltzeichen Richtlinie Uz 200 -Tourismus und Freizeitwirtschaft. https://tourismus.umweltzeichen.at/userfiles/files/%21_Schritt_für_Schritt_zum_Umweltzeichen_Beherbergung_2020.pdf)

Nach genauer Analyse des Seaside Grand Hotel Residencia kann gesagt werden, dass die Wassernutzung im Hotel grundsätzlich nachhaltig ist und der nachhaltige Umgang mit Wassernutzung im Hotel verfolgt wird. So sind die Toiletten mit der Zwei-Mengen-Spültechnik ausgestattet und der Wasserverbrauch bei jeder Spülung liegt unter 4,5 Liter (Nachhaltigkeitsbericht, 2019) und entspricht deshalb auch dem österreichischen Kriterium, welches besagt, dass pro Spülung maximal 6 Liter Wasser verbraucht werden dürfen (Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt, 2018).

Des Weiteren sind in den Wasserhähnen Durchflussbegrenzer eingebaut, die dafür sorgen, dass unabhängig von Druck immer die gleiche Wassermenge durch den Hahn fließt und in jeder Dusche wurden wassersparende Duschköpfe installiert. Diese sorgen dafür, dass weniger als 12 Liter Wasser pro Minute durch den Duschkopf fließen (Nachhaltigkeitsbericht, 2019) und es entspricht deshalb auch der Norm des österreichischen Kriteriums (Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt, 2018).

Ein eher negativer Aspekt in Bezug auf Wasserverbrauch ist der Pool-Bereich. Zum Pool Bereich zählen ein Hauptpool und ein Wellness-Pool. Durch die Größe der Pools kann von einem hohen Wasserverbrauch ausgegangen werden. Jedoch wird beim österreichischen Umweltzeichen nicht wirklich auf den Pool Bereich eingegangen. Somit kann leider nicht festgestellt werden, ob der Wasserverbrauch im Pool Bereich der Norm entspricht.

Fazit:

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Hotel schon sehr viele Initiativen umgesetzt hat, um den Wasserverbrauch im Hotel zu senken. Alle Zimmer sind mit

Technologien ausgestattet, um weniger Wasser zu verbrauchen. Wie man sieht, entspricht der Wasserverbrauch den Pflichtkriterien des österreichischen Umweltzeichens. Daraus folgt, dass es möglich ist, wassersparende Technologien in ein Luxushotel zu integrieren und somit nachhaltig zu handeln. Jedoch stehen die angebotenen Dienstleistungen des Hotels in direkter Verbindung mit hohem Wasserverbrauch.

4.3.2 Abfall

Eine weitere Nachhaltigkeitsinitiative war das Abfallmanagement. Dafür hat das Hotel einen eigenen aktuellen Abfallmanagementplan. Ob dieser Plan den Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens entspricht, wird in diesem Unterpunkt analysiert. Dazu wurden folgende Kriterien vom österreichischen Umweltzeichen ausgewählt:

A01: Liegt ein Abfallwirtschaftskonzept vor das nicht älter als 7 Jahre ist? Enthält es Angaben zu Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle des Betriebes?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A02: Trennt Ihr Betrieb den Abfall in allen Kategorien die von der Müllabfuhr entsorgt und behandelt werden? Werden dabei gefährliche Abfälle besonders berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=19 b
A03: Stellen Sie auch für die Gäste ein Mültrennsystem zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=19 a

Abbildung 3: Kriterien für Abfallmanagement österreichisches Umweltzeichen (Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt. (2018). Eine praxisgerechte Anleitung zur Umsetzung der Umweltzeichen Richtlinie Uz 200 -Tourismus und Freizeitwirtschaft. https://tourismus.umweltzeichen.at/userfiles/files/%21_Schritt_für_Schritt_zum_Umweltzeichen_Beherbergung_2020.pdf)

Es kann gesagt werden, dass das Hotel über ein aktuelles Abfallwirtschaftskonzept verfügt. Da dieses nicht älter als 7 Jahre alt ist und den vorgegeben Kriterien entspricht (Nachhaltigkeitsbericht, 2019), erfüllt das Hotel das erste Kriterium im Abfallsektor.

Des Weiteren wird der Abfall strikt getrennt und auch Gäste haben die Möglichkeit außerhalb des Zimmers ihren Müll zu trennen (Nachhaltigkeitsbericht, 2019). Daraus folgt, dass das Hotel auch in diesem Bereich den Anspruch des Umweltzeichens gerecht wird.

Zusätzlich zu den Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens kann gesagt werden, dass auch Lebensmittelabfälle ein zentrales Thema des Abfallmanagements sind. Da ein Buffet-Service viel Lebensmittelverschwendung mit sich bringt, wird an fünf Tagen der Woche ein „À la carte Dinner“ für die Gäste bereitgestellt, um die Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren. Die Anforderungen an das Buffet werden wöchentlich neu bestellt, streng nach der Anzahl der Gäste, um unnötige Verschwendung von Lebensmitteln zu vermeiden (Nachhaltigkeitsbericht, 2019).

Außerdem werden die Gäste aktiv zur Wiederverwertung von Handtüchern und Bettwäsche angeregt. Um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, wie zum Beispiel der Einsatz von Chemikalien, werden Handtücher und Bettwäsche nur zwei- bis dreimal gewechselt (Nachhaltigkeitsbericht, 2019).

Fazit:

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Hotel ein sehr gutes Abfallmanagement Programm hat. Müll wird recycelt, Glasflaschen werden wiederverwendet und Lebensmittelabfälle werden mit Hilfe von Initiativen stark verringert. Des Weiteren erfüllt das Hotel alle Pflichtkriterien im Bereich Abfall des österreichischen Umweltzeichen. Der Autor ist der Meinung, dass die Gäste leider noch nicht aktiv auf Mülltrennung aufmerksam gemacht. So gibt es in den Zimmern noch keine Möglichkeit, Müll zu trennen.

4.3.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für das Grand Hotel Residencia höchste Priorität, da diese entscheidend ist für die positive Entwicklung des Unternehmens (Nachhaltigkeitsbericht, 2019).

M03: Werden Frauen und Männer gleichberechtigt beschäftigt und Minderheiten nicht benachteiligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
M04: Schulen Sie Ihre MitarbeiterInnen in umweltfreundlichem Verhalten, zum Umweltzeichen sowie weiteren Aspekten der Nachhaltigkeit (Qualität, Gesundheit, Sicherheit,...)? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=2

Abbildung 3: Kriterien für Abfallmanagement österreichisches Umweltzeichen (Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt. (2018). Eine praxisgerechte Anleitung zur Umsetzung der Umweltzeichen Richtlinie Uz 200 -Tourismus und Freizeitwirtschaft.

https://tourismus.umweltzeichen.at/userfiles/files/%21_Schritt_für_Schritt_zum_Umweltzeichen_Beherbergung_2020.pdf

Im Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL arbeiten mehr als 135 Personen. Für das Hotel hat die Bereitstellung einer sicheren, gesunden und freundlichen Umgebung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter höchste Priorität. Das Hotel will Chancengleichheit für Männer und Frauen am Arbeitsplatz schaffen und bietet flexible Arbeitszeiten an. Außerdem haben rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hilfe des Hotels einen Sondertarif für eine private Krankenversicherung abgeschlossen (Nachhaltigkeitsbericht, 2019). Des Weiteren werden jährlich Fortbildungen und Schulungen im Bereich

Nachhaltigkeit für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angeboten und diese werden finanziell bei der Teilnahme unterstützt. Daraus folgt, dass das Hotel sehr viel Wert auf ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen legt und wie im Umweltzeichen vorgegeben, jene Kriterien auch erfüllt.

Darüber hinaus stellt das Hotel für das gesamte Personal kostenlos frisch zubereitetes Frühstück und Mittagessen bereit. Da die Kanarische Küche aus viel Fleisch und Fisch besteht, gibt es leider sehr wenig Auswahl für Vegetarier und Veganer. Für zwischendurch wird dem Personal Obst angeboten.

Fazit:

Dem Hotel ist das Wohlbefinden und die Gesundheit des Personals sehr wichtig. Es bietet sehr viel Flexibilität an. Außerdem bietet es jeden Tag frisches Essen an, jedoch eignet sich dieses kaum für Vegetarier und Veganer. Diesbezüglich kann gesagt werden, dass das Hotel im Bereich Mitarbeiter alle vorgegebenen Kriterien erfüllt.

Durch die Analyse des österreichischen Umweltzeichens kann festgestellt werden, dass das Unternehmen 41 von 44 Soll-Kriterien erfüllt, das sind in etwa 93%. Das heißt, dass sich der Betrieb schon auf dem richtigen Weg befindet, er jedoch noch einige Kriterien erfüllen muss, um das österreichische Umweltzeichen zu erhalten.

5. Diskussion

Wie man aus der Analyse entnehmen kann, ist das Hotel sehr engagiert, immer wieder neue Nachhaltigkeitsinitiativen einzuführen. Anhand des Anforderungsrasters des österreichischen Umweltzeichens schneidet das Grand Hotel Residencia in den Bereichen „Wasser“, „Abfall“ und „Mitarbeiterzufriedenheit“ sehr gut ab. Dennoch sind einige Nachhaltigkeitsinitiativen des Hotels sehr fragwürdig und könnten mit ein bisschen mehr Engagement viel nachhaltiger sein. Zusätzlich ist der Nachhaltigkeitsbericht sehr undurchsichtig. Teilweise fehlen wichtige Indizien, zum Beispiel woher das Hotel das Wasser für die Bewässerung des Gartens hernimmt. Solche Informationen wären für eine Nachhaltigkeitsanalyse von Vorteil, um bewerten zu können, wie nachhaltig die Initiativen des Hotels wirklich sind.

Im Theorieteil steht beschrieben, dass Luxus meist als „Verschwendung von Ressourcen“ verstanden wird. Doch im Gegensatz dazu, versucht das Luxushotel Grand Hotel Residencia mit allen Mitteln, wertvolle Ressourcen zu sparen.

Somit kann gesagt werden, dass das Hotel mit viel Bemühungen versucht, die Kluft zwischen Luxus und Nachhaltigkeit zu schließen und das gelingt dem Hotel in den meisten Bereichen auch. Natürlich kann ein Luxushotel nicht auf gewisse Bereiche, wie zum Beispiel den Poolbereich verzichten, doch auch in diesem Bereich versucht das Hotel Wasser mit Hilfe von Technologien einzusparen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Hotel sehr viele Bedingungen, teilweise mehr als erwartet, des österreichischen Umweltzeichens erfüllt. Die Analyse anhand des österreichischen Umweltzeichens zeigt, dass sich das Hotel in die richtige Richtung entwickelt.

6. Schlussfolgerung

Ziel dieser Arbeit war es, herauszufinden, ob es möglich ist, die beiden Begriffe Nachhaltigkeit und Luxus im Tourismus zu kombinieren. Da viele Luxustouristen ihr Konsumverhalten verändern und nachhaltiger Reisen wollen, müssen vor allem Luxushotels auf diesen Trend reagieren und Nachhaltigkeitsinitiativen in ihr Management einführen.

Anhand des Beispiels Grand Hotel Residencia GL ***** GL auf Gran Canaria wurde bewiesen, dass es sehr wohl möglich ist, Nachhaltigkeitsinitiativen in ein Luxushotel einzuführen. Manche Initiativen sind mit wenig Aufwand verbunden, haben jedoch große, positive Auswirkungen auf die Umwelt und der Gast verspürt keinen Mangel an Luxus. Für andere Initiativen wird mehr Engagement benötigt. Doch auch dieses beweist das Luxushotel.

Damit sind die Ergebnisse dieser Arbeit zusammengefasst. Nun werden die aufgestellten Annahmen entweder bestätigt oder widerlegt.

1. Wie „nachhaltig“ lassen sich die umgesetzten Nachhaltigkeitsinitiativen des *Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL* beurteilen?

These: Auf Grund von verschiedenen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsinitiativen können nicht alle gleich beurteilt werden.

Beantwortung: Die These war korrekt, da das Seaside Grand Hotel Residencia ***** GL sehr viele Nachhaltigkeitsinitiativen in den letzten Jahren umgesetzt hat und nicht jede gleich beurteilt werden kann. Jede Initiative hat eine andere Auswirkung - manche sind mehr „nachhaltig“ als andere. Wichtig ist, dass die Initiativen Wirkung zeigen.

2. Welche Nachhaltigkeitsinitiativen sind für ein Luxushotel aufgrund hoher Effekte bei bewältigbarem Aufwand besonders empfehlenswert?

These: Um den Luxus für die Gäste nicht zu schmälern, sind Nachhaltigkeitsinitiativen wie LED-Beleuchtung, umweltverträgliche Reinigungsmittel, genaue Mülltrennung und die

Verwendung von regionalen Lebensmitteln zu empfehlen. Diese lassen sich einfach umsetzen und sie tragen dennoch zu einer positiven Klimabilanz des Hotels bei.

Beantwortung: Diese und weitere Initiativen, wie zum Beispiel wassersparende Duschköpfe, haben einen hohen Effekt und sind sehr leicht auch in Luxushotels umsetzbar. Ein weiteres Beispiel wäre, den Gast in die Nachhaltigkeitsinitiativen zu integrieren.

a. **Beantwortung der Forschungsfragen**

„In welchem Ausmaß ist die Behauptung des Luxushotels *Seaside Grand Hotel Residencia* *** *GL* auf Gran Canaria zutreffend, den Widerspruch zwischen Luxus und Nachhaltigkeit mittels seiner Nachhaltigkeitsinitiativen erfolgreich und überzeugend aufgelöst zu haben?“**

Ziel dieser Arbeit war es, festzustellen, inwieweit das Luxushotel den Widerspruch zwischen Luxus und Nachhaltigkeit aufgelöst hat. Die Nachhaltigkeitsanalyse des Seaside Grand Hotel Residencia, anhand des Kriterienkatalogs des österreichischen Umweltzeichens, zeigt auf, dass das Seaside Grand Hotel Residencia in den Bereichen „Wasser“, „Abfallmanagement“ und „Mitarbeitergesundheit“ sehr gut abschneidet und alle erforderlichen Pflichtkriterien erfüllt. Somit kann gesagt werden, dass das Hotel in diesen Bereichen die Kluft zwischen den konträren Begriffen überwunden hat. Man sieht großes Engagement im Hotel, weil viele zusätzliche Kriterien erfüllt sind. In fast allen Bereichen versucht das Hotel umweltschonende Initiativen einzuführen. Durch moderne Technologien ist es möglich gewesen, viele Initiativen umzusetzen, ohne dass der Gast einen Mangel an Luxus verspürte. Daher kann gesagt werden, dass das Grand Hotel Residencia mit viel Engagement sehr viele Nachhaltigkeitsinitiativen im Hotel integriert hat.

b. **Kritische Reflexion der gewählten Methode**

Allein die Frage der Nachhaltigkeit ist sehr breit gefächert und die Literatur zu diesem Thema ist sehr groß. Dasselbe gilt für das Thema Luxustourismus. Da diese Themen sehr vielfältig sind, war es sehr schwierig, alles wichtige auf ein paar Seiten zusammenzufassen und einige relevanten Aspekte wurden mit Sicherheit nicht angesprochen. Dennoch wurde der Autor in der Lage, eine gute Zusammenfassung über die Themen zu geben.

Es wurde darauf geachtet, aktuelle Literatur zu diesen Themenbereichen zu verwenden. Daher wurden sehr viele Internetquellen verwendet. Das Problem bei internetbasierter Literatur liegt darin, dass ihre Validität und Reliabilität nicht immer gegeben ist und sie sich mit der Zeit verändert und dann nicht mehr auffindbar ist. Die Literatur aus dem Internet wurde nach ihrer Trefflichkeit und Relevanz untersucht und sorgfältig ausgewählt. Die Vollständigkeit und Validität der ausgewählten Literatur war jedoch zufriedenstellend.

Zum empirischen Teil dieser Forschung ist zu sagen, dass der Nachhaltigkeitsbericht des Seaside Grand Hotel Residencia mit Hilfe von einer Analyse des österreichischen Umweltscheins ausgewertet wurde. Dazu kann gesagt werden, dass leider nicht alle Aspekte des Umweltscheins angesprochen wurden, da dies den Rahmen dieser Arbeit sprengen würde. Um die Nachhaltigkeit im Hotel wirklich zu messen, wäre es jedoch besser gewesen, alle Kriterien des Umweltscheins zu analysieren. Der Autor hat jedoch, die für ihn relevantesten Kriterien gewählt.

c. Praktische Empfehlungen

Das Hotel hat großes Potential, viele nachhaltige Initiativen umzusetzen. Natürlich müssen diese Ziele realistisch und umsetzbar sein. Vor allem die Initiativen, die für die nächsten Jahre geplant sind, könnten noch konkretisiert werden, um noch nachhaltiger zu handeln. So wäre ein Vorschlag, automatische Lichtsensoren im ganzen Hotelbereich zu installieren und nicht nur im hinteren Teil. Ein weiterer Vorschlag wäre, dass auf dekorative Beleuchtung komplett verzichtet wird, da diese bei Tag kaum sichtbar ist.

Außerdem wäre es gut, die Gäste viel mehr in alle Nachhaltigkeitsinitiativen einzubeziehen. So könnten zum Beispiel in jeden Raum mehrere Mülleimer zur Mülltrennung bereitgestellt werden.

d. Offene Forschungsfragen

Im Laufe meiner Recherche haben sich weitere Fragen aufgetan. So wäre es interessant, diese Fragen zu klären:

- Würden Reisende mehr Geld ausgeben, um nachhaltigere Angebote zu buchen?

Diese Frage ist sehr schwer zu beantworten, da Geld beim Reisen ein entscheidender Faktor ist und sehr viele Menschen ein begrenztes Budget haben. Dennoch setzen sich mehr und mehr Menschen mit der Thematik auseinander. Großen Einfluss auf diese Entscheidung hat höchstwahrscheinlich der wirkliche Preisunterschied zwischen einem „normalen“ Hotel und einem Ökohotel. Wenn sich dieser Unterschied in Grenzen hält, könnte es durchaus sein, dass Menschen mehr Geld dafür ausgeben würden.

- Wer ist die Zielgruppe für ein Öko-Luxushotel? Welche Eigenschaften weisen die Gäste auf?

Auch diese Frage ist sehr schwer zu beantworten, da es zu diesem Thema noch kaum Forschung gibt und die Zielgruppe höchstwahrscheinlich noch sehr klein ist.

- Treffen Millennials nachhaltigere Entscheidungen über ihre Reisen?

Gerade weil viele in dieser Altersgruppe immer noch kein oder wenig Geld verdienen, ist der Preis nach wie vor der entscheidende Faktor für eine Reise. Es wäre dennoch sehr interessant zu wissen, ob sich ihre Entscheidung ändern und sie sich bewusst nach Hotels mit einem Umweltzeichen umsehen würden, wenn sie Geld verdienen würden.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stromverbrauch pro Übernachtung in k/w Stunden	20
Tabelle 2: Propangasverbrauch pro Übernachtung in k/w-Stunden	21
Tabelle 3: Wasserverbrauch pro Übernachtung in Kubikmetern	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Das Nachhaltigkeitsdreieck	13
Abbildung 2: Kriterien für Wasser österreichisches Umweltzeichen	25
Abbildung 3: Kriterien für Abfallmanagement österreichisches Umweltzeichen	26
Abbildung 4: Kriterien für Mitarbeiter österreichisches Umweltzeichen	28

7. Literaturverzeichnis

- Balas, M. & Strasdas, W. (2018). *Nachhaltigkeit im Tourismus: Entwicklungen, Ansätze und Begriffsklärungen*. Dessau- Roßlau: Umweltbundesamt.
- BMWi. (2020). *Tourismus*. Abgerufen am 15.11.2020 unter <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/tourismus.html>
- Bundesministerium für Klimaschutz & Umwelt. (2018). *Eine praxisgerechte Anleitung zur Umsetzung der Umweltzeichen Richtlinie Uz 200 -Tourismus und Freizeitwirtschaft*. https://tourismus.umweltzeichen.at/userfiles/files/%21_Schritt_für_Schritt_zu_m_Umweltzeichen_Beherbergung_2020.pdf
- Conrady, R., Ruetz, D., & Aeberhard, M. (2019). *Grundlagen und neue Perspektiven des Luxustourismus*. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Ehmer, P. & Heymann, E. (2008). *Klimawandel und Tourismus: Wohin geht die Reise?*. Abgerufen am 15.11.2020 unter https://www.dbresearch.de/PROD/RPS_DE-PROD/PROD000000000474792/Klimawandel_und_Tourismus%3A_Wohin_geht_die_Reise%3F.pdf?undefined&reaload=hmOUN4YsRsV6gDL5PY23rmjAwSfs0GuILepEphRIBHjnFc7knSzsVEK1Wk3acr2CszkfitQPXds=
- Flick, U. (2017). *Qualitative Sozialforschung—Eine Einführung (8. Auflage)*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag
- Grunwald, A. & Kopfmüller, J. (2012). *Nachhaltigkeit. Eine Einführung (2. Auflage)*. Frankfurt: Campus Verlag
- Jenkins, I., & Schröder, R. (2013). *Sustainability in Tourism—A Multidisciplinary Approach*. Springer Gabler.
- Kapferer, J. (2008). The Specificity of Luxury Management: Turning Marketing Upside Down. *Journal of Brand Management*. 16(5): 311-322
Abgerufen am 03.09.2020 unter https://www.researchgate.net/publication/247478602_The_specificity_of_luxury_management_Turning_marketing_upside_down
- Kozak, N., Kozak, M. (2015). *Tourism Development*. Cambridge: Scholars Publishing
- Kühne, R. (2019). *Climate Change: The Science Behind Greta Thunberg and Fridays for Future*. Abgerufen am 03.09.2020 unter: <https://osf.io/2n6kj>
- Lund-Durlacher, D. (2015). Corporate Social Responsibility in Tourism. In *Education for Sustainability in Tourism—A Handbook of Processes, Resources, and Strategies* (S. 59–73). Springer.
- Mayring, P & Fenzl, T. (2014). *Qualitative Inhaltsanalyse*. Wiesbaden: Springer
- Merli, R., Preziosi, M., Acampora, A. & Ali, F. (2019). *Why should hotels go green? Insights from guests experience in green hotels*. 81, 169-179

- Pöll, G. (1980). *Luxus: Eine Wirtschaftstheoretische Analyse*. Berlin: Duncker & Humblot
- Prüne, G. (2013). *Luxus und Nachhaltigkeit. Entwicklung strategischer Handlungsempfehlungen für das Luxusgütermarketing*. Wiesbaden: Springer
- Rein, H., & Strasdas, W. (2017). *Nachhaltiger Tourismus: Einführung* (2. Auflage). UTB
- Schmied, M., Götz, K., Kreilkamp, E., Buchert, M., Hellwig, T. & Otten, S. (2009). Traumziel Nachhaltigkeit. Innovative Vermarktungskonzepte nachhaltiger Tourismusangebote für den Massenmarkt. Heidelberg: Springer
- Spindler, E. (2013). The History of Sustainability The Origins and Effects of a Popular Concept. In Jenkins, I. & Schröder, R. (Hrsg.) *Sustainability in Tourism* (S. 9–31). Wiesbaden: Springer Gabler
- Steinecke, A. (2019). *Tourism Now: Tourism and Luxury*. München: UVK Verlag.
- Stomporowski, S., & Laux, B. (2019). *Nachhaltig handeln im Hotel- und Gastgewerbe. Maßnahmen erfolgreich einführen und umsetzen*. München. UVK Verlag.
- Umweltbundesamt. (2020). Nachhaltiger Tourismus. Abgerufen am 15.11.2020 unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/nachhaltiger-tourismus>
- UNWTO. (n.d.). *Sustainable Development*. World Tourism Organization. Zuletzt abgerufen am 03.09.2020 unter <https://www.unwto.org/sustainable-development>
- UNWTO. (2017). *Tourism Highlights: 2017 Edition*. Abgerufen am 15.11.2020 unter <https://www.e-unwto.org/doi/pdf/10.18111/9789284419029>
- Viegas, A. (2018). *Ökomanagement im Tourismus*. Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.
- Yeoman, I. & McMahon-Beattie, U. (2006). *Luxury Markets and Premium Pricing*. Abgerufen am 03.09.2020 unter <https://link.springer.com/article/10.1057/palgrave.rpm.5170155>